



Heimatsforscher aus Leidenschaft feierte seinen 88. Geburtstag - Tag der offenen Tür



Am 4. Juni wurde der Kulturpreisträger und Initiator des Museum Castellum Fritz Diehl 88 Jahre. In seinem Domizil in der Ludwig-Wolker-Straße in Kastel wurde sein Geburtstag zum „Tag der offenen Tür“ deklariert. Zahlreiche Gratulanten gaben sich ab 11.00 Uhr die Klinke in die Hand. Es wurde ein großer Bahnhof für den GHK-Ehrenpräsidenten Fritz Diehl. Es war ein schöner Tag – es war der Tag des Kasteler Grand Seigneur F. D. Herzliche Laudationes wurden dem in Top-Form anwesenden Geburtstagskind zuteil.

Wiesbadener Bürgermeister Arno Gossmann sprach die Glückwünsche im Namen des Magistrats aus. Sein kundiges Portrait über den Jubilar war beeindruckend. Arno Gossmann pries besonders die Verbundenheit zur Heimat des verdienstvollen Fritz Diehl.

Mainzer AKK-Beauftragter Horst Maus übermittelte auch die Glückwünsche des Mainzer Oberbürgermeisters Michael Ebling und wies hin, dass sich Fritz Diehl als guter Ratgeber und zuverlässiger Vermittler auszeichne. Kasteler Ortsvorsteherin Christa Gabriel schätze auch manche Kritik von Fritz Diehl über Vorgaben vom Kasteler Ortsbeirat. Einige F.D.-Inspirationen sind jedoch nicht zu realisieren. Trotzdem empfahl die Ortsvorsteherin mit einem Augenzwinkern: „Mach weiter so...“ Stadtrat Rainer Schuster hob die gemeinsamen Kraftakte, die Fritz Diehl mit den Parteien für Kastel gestemmt habe, hervor.

F. D. habe die Weichen gestellt und Duftmarken gesetzt für Kultur und Geschichte in der hiesigen Region. Die Kostheimer Vereinsring-Vorsitzende Annegret Kracht euphorisierte Fritz Diehl zum Mentor in der Kulturszene in AKK. Vereinsring-Vorsitzender Josef Rosendorn sprach die Glückwünsche für die Kasteler Vereine unisono aus und wünschte dem unermüdlichen Jubilar weiterhin viel Tatkraft. KCK-Präsident Ludwig Hirsch freute sich ganz besonders, Fritz Diehl als einen Mitgründer des Clubs zu beglückwünschen. Ludwig Hirsch will dies mit Stolz auch im kommenden Jahr beim närrischen Jubiläum „6 x 11“ würdigen.

Fritz Diehl konnte vielseitige Aktivitäten mit dem unvergessenen Rolf Braun aus den Gründungszeiten vom damaligen Atlanta Club aufweisen, die auch dokumentarisch belegbar sind. Sichtlich gerührt dankte Fritz Diehl den Gratulanten für ihre Laudatio, die Präsenz vom GHK-Gründungsmitglied Günter Badeck, dem umsichtigen 2. Vorsitzenden der GHK Klaus

Lehne dem 1. Vorsitzenden des Kasteler Gewerbevereins Gerd Kleinmann, sowie Gastronom Ralf Kraft von der Bastion von Schönborn für seinen famosen Catering-Service.

Fritz Diehl war es ein besonderes Bedürfnis, den Unternehmer Ralf Kraft zu belobigen für die intakte Kasteler Rheinufer-Gestaltung. Ralf Kraft sei ein leuchtendes Symbol für Bürgerinitiative in der hiesigen Region. Einen festen Termin konnte Fritz Diehl für seine GHK ankündigen: Ein Zusammentreffen der Oberbürgermeister Michael Ebling aus Mainz und Dr. Helmut Müller aus Wiesbaden am 4. Juli 2012 beim Kasteler Flösser am Ennoch – anschließend in der Bastion von Schönborn - mit der Thematik „Kultur und Geschichte in AKK“.

Ein Erinnerungsfoto mit der Ikone der goldenen Feder Fritz Diehl, flankiert vom Hobby-Journalisten Herbert Fostel und Hobbyfotografen Peter Stoiber, mit dem obligatorischen Satteltrunk, gehörte auch zur prächtigen Stimmung des 88. Geburtstages.

-Herbert Fostel-